



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 165-2018
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.524

Eingereicht am: 03.09.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Linder (Bern, Grüne) (Sprecher/in)
Vanoni (Zollikofen, Grüne)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 06.09.2018

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Prüfungsfreier Zugang von Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden an die PH Bern

Der prüfungsfreie Zugang von Berufsmaturandinnen und -maturanden wird im Grossen Rat seit langem immer wieder gefordert. Dieser Forderung konnte bis anhin nicht Rechnung getragen werden, da die Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK) und die EDK die Lehrdiplome der PH Bern nicht mehr anerkennen würden und Absolventinnen und Absolventen der PH Bern somit nicht mehr in der ganzen Schweiz unterrichten dürften. Das ist hochproblematisch, denn für die Absolventinnen und Absolventen der PH Bern und für die PH Bern würden Nachteile entstehen. Die Forderung ist deswegen aber nicht vom Tisch, sondern unter dem Aspekt des Lehrerinnen- und Lehrermangels weiterhin aktuell.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Massnahmen könnten vom Kanton Bern ergriffen werden, damit diese Forderung bei den zuständigen Stellen Gehör findet?
2. Welche Möglichkeiten bestehen noch, um die Zulassung der Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden an die PH Bern zu erleichtern?
3. Könnte beispielweise eine Lösung im Sinne einer Aufnahme der Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden «sur Dossier» in Frage kommen? Hätte eine solche Lösung bei der SHK und bei der EDK Chancen zur Annahme?

4. Welche Konsequenzen hätte ein Alleingang des Kantons Bern, wenn er als einziger Kanton in der Schweiz Berufsmaturandinnen und -maturanden prüfungsfreien Zugang zur PH Bern gewährleistet?
5. Gibt es noch andere Kantone, die Berufsmaturandinnen- und maturanden einen prüfungsfreien Zugang zu ihren pädagogischen Hochschulen gewährleisten wollen?
6. Gibt es weitere Möglichkeiten der Erleichterungen für andere Berufs- und Schulabschlüsse – besonders auch im Anbetracht des drohenden Lehrermangels?

Begründung der Dringlichkeit: Im Moment ist die Beantwortung der Motion Gnägi «Endlich sinnvolle Massnahmen gegen Lehrermangel – Zulassung an die PH Bern von Personen mit Berufsmaturität» ausstehend. Dass sich seit der Beantwortung der letzten Motion zum gleichen Thema inhaltlich nichts verändert hat, ist sehr wahrscheinlich. Gerade wegen des drohenden Lehrerinnen- und Lehrermangels braucht es rasch Lösungen, die den Kanton Bern jedoch bezüglich der Anerkennung der Diplome nicht gesamtschweizerisch benachteiligen.

Verteiler

- Grosser Rat